* Bilder zum Beten mit der Liturgie *

Osternacht und Ostersonntag

Mh. 16,1-7, Juh. 20,1-9



Et maria 1acobi, & salome, emerunt aromata/int uenientes ungerent ihm. & valde mane una sabba tou veniunt ao monumentii/orto 1am sole. Et dice bant ao inúicem. Quis revoluet nobis lapidem ab osto monumenti. E rat quipe magnus valde. & intive untes in monumenm. under unt invene sedentem indextris cooptis sola candida. & obstupuer unt. Qui dict illis. Nolte expanescere. Ibm querius na rairnii/crucifixum. Surrevit. Hon est bic. Ecclo cus. ubi posucrunt eti. S; in dicine disciplis cius & petro. quia precedet nos in galileam. Ibi enim ui debins. sicut dixit nobis. Fer i a scoa.

Die drei Frauen mit Salbgefäßen

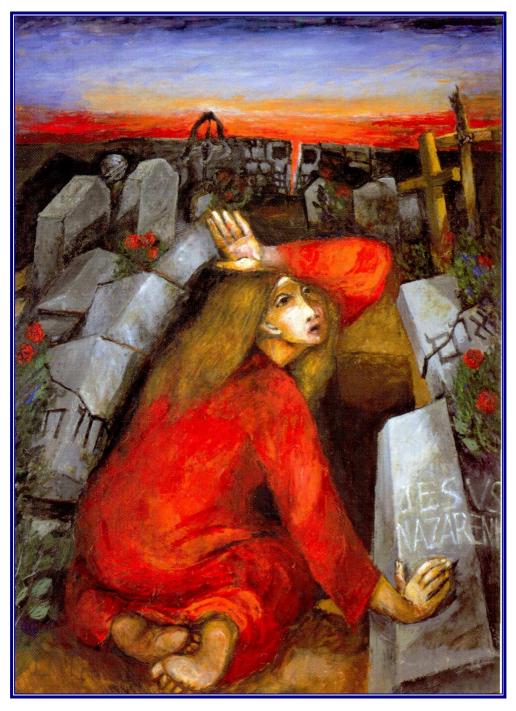
Kompositión: Text, Brandenburger Evangeliar, Anfang 13. Jahrh.

Bild: Romanisches Relief, XII. Jahr. Abtei von Silos. Burgos





<u>Die drei Frauen mit Salbgefäßen</u>
Autor: Marco I. Rupnik, S.J.
Capilla de abuna Yacub. Líbanon 2008



María Magdalena

Autor: Sieger Köder, XX. Jahrh.



"Noli me tangere"

Autor: Hans Holbein, XVI. Jahrh.



<u>Der Auferstandene mit Symbolen seiner Passion</u>
Autor: Ambrosio Bergonone, gegen Ende des XV. Jahrh.

San Ambrosio. Mailand

"Die Erzählung von Jesu Leiden und Tod gipfelt in der Osterbotschaft: Er ist auferstanden, er lebt. Das leere Grab war ein Zeichen, aber noch keine Botschaft. Erst die Begegnung mit dem Auferstandenen macht das Zeichen verstehbar. Die Begegnung aber ist nur möglich, wenn das Herz bereit ist, zu sehen und zu glauben. Die Liebe macht dazu fähig. Das ist auch die Lehre aus der Erzählung von den Emmausjüngern (Messe am Abend): das brennende Herz spürt die Nähe des Herrn und versteht die Wahrheit der Heiligen Schriften."



www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es